

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

19.03.2015

Ausschreitungen in Frankfurt am Main

Ulbig: „Gewalt gegen Gesellschaft und Rechtsstaat inakzeptabel“

Innenminister Markus Ulbig verurteilt die gewalttätigen Ausschreitungen der Blockupy-Proteste anlässlich der gestrigen Eröffnung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main. Dabei kam es auch zu massiver Gewalt gegen Polizeibeamte.

Innenminister Markus Ulbig: „Ich verurteile die Gewalt gegen unsere Gesellschaft und den Rechtsstaat aufs Schärfste. Mein Dank und meine Anerkennung gilt den Polizisten, auch denjenigen aus Sachsen, die mit hoher Professionalität den Einsatz durchführten.“

Bei den Einsätzen waren fünf Hundertschaften aus Sachsen beteiligt. Die Beamten waren der hessischen Polizei unterstellt. Laut aktuell vorliegendem Stand wurden bei den massiven Auseinandersetzungen mit Demonstranten ca. 90 sächsische Polizisten verletzt. Nach Steinwürfen erlitten sechs Beamte Prellungen und ein Beamter einen Knochenbruch. Die übrigen 64 Beamten wurden durch Reizstoffeinsatz durch Störer leicht verletzt. Im Rahmen der Ausschreitungen wurden 14 Polizeiautos durch Steinwürfe beschädigt.

Das sächsische Lagebild „Gewalt gegen Polizeibeamte“ wird jährlich mit den Ergebnissen des Vorjahres veröffentlicht. 2013 gab es im Freistaat Sachsen 1.204 Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 5,1 Prozent. Die Aufklärungsquote lag 2013 bei 90,2 Prozent. 2.078 sächsische Polizeibeamte wurden Opfer von Übergriffen. Die meisten Gewaltakte ereigneten sich im Zusammenhang mit der alltäglichen Polizeiarbeit, beispielsweise bei Identitätsfeststellungen, Sachverhaltsklärungen und Gewahrsamnahmen, aber auch bei besonderen Anlässen wie Demonstrationen oder Fußballspielen.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.